

Kurzfassung Handlungskonzept Chancengerechtigkeit und Vielfalt "Wir alle"

Vielfalt in der Stadtgesellschaft ist für uns Realität, Chance und Bereicherung - darauf sind wir stolz. Der Einsatz für Chancengerechtigkeit ist unsere Motivation. Wir stehen ein für eine weltoffene, freie und demokratische Stadtgesellschaft, die jeden Menschen mit all seinen Facetten wertschätzt und respektvoll begegnet. Engagement und Begegnung, Respekt und Würde, Selbstwirksamkeit und Beteiligung, sind die Basis für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein gutes Miteinander.

Die Stadt Ulm gehört zu den attraktivsten Städten Deutschlands. Weltweit agierende Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie die attraktive geographische Lage zwischen den beiden Landeshauptstädten Stuttgart und München bewegen Menschen dazu, ihren Lebensmittelpunkt in Ulm zu halten oder nach Ulm zu verlegen. Alle Ulmerinnen und Ulmer - gleich ob neu zugezogen oder schon immer hier lebend - sind vielfältig: in ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Herkunft, ihrem Alter, ihren Weltanschauungen, durch ihre jeweiligen körperlichen und geistigen Fähigkeiten und ihrer sozialen Herkunft. Sie alle tragen mit ihren unterschiedlichen Merkmalen, Erfahrungen und Hintergründen dazu bei, dass unsere Stadtgesellschaft so divers, dynamisch und lebendig ist.

Unsere Vision ist es:

Alle in Ulm lebenden Menschen verfügen unabhängig ihrer Vielfaltsmerkmale über gleiche Möglichkeiten, in dieser Stadt gut zu leben, sich einzubringen und sich zu entwickeln.

Vorteile durch aktive Gestaltung von Vielfalt:

Ulm kann u. a.:

- den gesellschaftlichen Zusammenhalt und den sozialen Frieden fördern und das Zugehörigkeitsgefühl befördern
- die Repräsentation und Identifikation stärken, weil die Vielfalt der Bürger*innenschaft sich in der Personalstruktur der Stadtverwaltung spiegelt
- Arbeitserleichterung erreichen und passgenaue Angebote machen, durch Flexibilität und Vielfaltskompetenz im Handeln nach innen und außen
- dem Anspruch von bürger*innenorientierten Dienstleistungen und einer modernen Verwaltung gerecht werden
- dem Fachkräftemangel begegnen, der in der Wirtschaft aber zunehmend auch in der Verwaltung besteht
- Ulm als Ort der Innovation fördern, an dem unterschiedliche Lebenserfahrungen und Perspektiven das soziale und kulturelle Leben sowie die Arbeitswelten inspirieren und somit Wirtschaft und Wissenschaft stärken
- Empowerment von Menschen und Gruppen gemeinsam fördern.

Das Sachgebiet Chancengerechtigkeit und Vielfalt wurde 2020 gegründet. In diesem arbeiten die Fachkompetenzteams des Frauenbüros/ Kommunale Gleichstellungsbeauftragte, die Koordinierungsstelle Internationale Stadt, die Jugendbeteiligung und der Inklusionsbereich zusammen.

Als Vision und Arbeitsgrundlage für das nächste Jahrzehnt dient dieses Handlungskonzept für Chancengerechtigkeit und Vielfalt der Stadt Ulm. Es bündelt die bisherigen Strategien für Teilhabe und Inklusion und denkt sie weiter.

Damit besteht der Anspruch, Ulm als lebenswerte, innovative und der Zukunft zugewandte Stadt zu gestalten. Es ist kein Ansatz, der für sich steht, sondern der Hand in Hand geht mit den anderen großen Vorhaben und Zielen, die die Stadt Ulm verfolgt. So kann dieses Konzept für Chancengerechtigkeit und Vielfalt z. B. dazu beitragen, bei Quartiersansätzen oder dem Innstadtdialog verschiedene Perspektiven und Bedarfe der Menschen noch besser mitzudenken, bei der Digitalen Stadt mit dafür zu sorgen, niemanden zurückzulassen, oder bei der Anwerbung von neuen Mitarbeitenden für die Verwaltung (Employer Branding) noch besser unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen.

Ein Konzept kann nur dann seine Kraft entfaltet, wenn es von vielen Menschen mitgedacht und getragen wird. Deshalb fußt dieses Konzept auf einer umfassenden Beteiligung. Wichtige Multiplikator*innen aus der Zivilgesellschaft und der Verwaltung haben in zahlreichen Foren und Arbeitsgruppen an der Ausrichtung und den Inhalten des Konzeptes mitgearbeitet. Sie haben Ziele und konkrete Maßnahmen formuliert. Sie bilden das Herzstück des Handlungskonzeptes für Chancengerechtigkeit und Vielfalt.

Das Handlungskonzept gliedert sich in **vier Handlungsfelder**:

- Stadt Ulm als Arbeitgeberin
- Unsere Dienstleistungen als Stadt
- Stadtgesellschaft: Zusammenleben gestalten
- Diversität für Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort

Stadt Ulm als Arbeitgeberin: Der Stadtverwaltung ist es als Arbeitgeberin wichtig, die vielfältige Stadtgesellschaft in ihrer Mitarbeiterschaft abzubilden. Die Stadt Ulm steht als Arbeitgeberin für eine diskriminierungsfreie und von Wertschätzung, Anerkennung und gezielter Förderung von Vielfalt geprägten Arbeitskultur.

Unsere Dienstleistungen als Stadt: Wir wollen sicherstellen, dass unsere Angebote und Leistungen für die Bürger*innen der Stadt gut auf die unterschiedlichen Bedarfe und Lebenslagen der Menschen abgestimmt sind, sie in ihrer Kommunikation die Menschen jeweils erreicht und keine Barrieren bestehen, diese zu beantragen, zu erhalten oder wahrzunehmen.

Stadtgesellschaft: Zusammenleben gestalten: Kooperationen, Netzwerke und Projekte mit und in der Zivilgesellschaft werden ausgeweitet und gefördert, damit die Themen Chancengerechtigkeit und Antidiskriminierung in allen Bereichen der Stadtgesellschaft und den verschiedenen Sozialräumen Realität werden.

Diversität für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort: Die Stadt Ulm fördert und erhält ein Lebens- und Arbeitsumfelds, indem sich alle menschlichen Potentiale in der Stadt voll entfalten und wechselseitig bereichern können. So steigert sie weiter die Attraktivität Ulms für Unternehmen, Arbeits- und Fachkräfte sowie Wissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland.

Gemeinsam von Verwaltungsspitze, Gemeinderat, Wirtschaft, Wissenschaft und der Ulmer Bürger*innenschaft unter der Federführung des Teams Chancengerechtigkeit und Vielfalt entwickelt, hängt der Erfolg dieses Bekenntnisses im Handlungskonzept maßgeblich auch vom Zutun und Willen aller Menschen in Ulm ab. Daher ist das Konzept gleichsam ein selbstauferlegter Auftrag der Verwaltung als auch ein Aufruf an die Bürger*innenschaft sich im Kleinen wie im Großen für ein faires, mitmenschliches Ulm einzusetzen und so diese wunderbare Stadt mitzugestalten. Wer sich dafür einsetzt: wir alle!